

Der Stadtler

Das Team der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

volkspartei
groß-enzersdorf

SONDERINFORMATION!

Groß-Enzersdorf · Franzensdorf · Mühlleiten · Oberhausen · Probstdorf · Rutzendorf · Schönau · Wittau

Ausgabe 143 / März 2017

www.derstadler.at · oevp@derstadler.at

Blender, Verhinderer und Profilneurotiker

Die VP GE bringt Licht in die (leider) wahren Geschichten

Im **September 2015** brannte unser Rathaus. Schon in der nächsten Gemeinderatssitzung hat unser **GR René Hefler** eine entsprechende Anfrage an den



Bürgermeister gestartet und auch die Problematik der **ungesicherten Kindergärten** aufgebracht. Nach einigen Ver-

suchen und Anträgen, gelang es dann endlich ein Jahr später, am 28.09.2016 einen Antrag von uns EINSTIMMIG durch den GR zu bringen und den Beschluss inkl. freigegebener Budgetmittel zu fassen, alle Kindergärten mit Rauchwarnmelder auszustatten. **Was ist bis heute passiert? Richtig. NIX.** Sind uns unsere Kinder das wirklich nicht wert? Oder operiert der zuständige Stadtrat der SPÖ nach dem Motto: *Was nicht von der SPÖ kommt, machen wir einfach nicht. Das sitzt ma aus! Das schieben wir auf die lange Bank.* Aber nicht mit uns!! Deshalb hat unser GR René Hefler erneut einen Antrag in den GR eingebracht, dass der zuständige Stadtrat diesen Beschluss bis zum 30.6.2017 nun auch umzusetzen hat. Unsere Kinder haben sich einen sicheren Kindergarten verdient! Damit dies auch in Erinnerung bleibt, hat GR René Hefler in der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2017, dem Bürgermeister **5 Rauchwarnmelder für das Gemeindeamt** übergeben, das ebenso noch immer ungeschützt ist.



Zwei weitere Fälle sind beim Mobilitätsstadtrat angesiedelt. Nachdem er sich in regelmäßigen Abständen, seit **Oktober 2015**, in der Gemeindezeitung und auf verschiedenen Seiten im Internet, mit Bussen abbilden lässt, hat unser **STR Gottfried Rotter** nach-



gefragt, was denn nun mit dem „ungelegten Ei“ der **Busverlängerung** bis zu den Katastralgemeinden sei. So oft wie das zum Thema ge-

macht wurde, müsste doch schon alles unter Dach und Fach sein. Fakt ist, dass die **Postbus AG**, welcher für die Wiener Linien den 88A betreibt, **bis 2019 überhaupt kein Interesse** hat eine Erweiterung auch nur anzudenken. Außer man kauft der Postbus AG die zusätzlich benötigten Busse. Für diese Erkenntnis benötigte man 2 Jahre! Daher wird jetzt die neue Idee geboren, einen Stadtbuss einzuführen. Auch wieder so ein ungelegtes Ei, über das man 1 ½ Jahre gackern kann, ohne es wirklich anzugehen. Aber schöne Bilder gibt das Thema allemal her! Ich kann nur allen BürgerInnen aus den Katastralgemeinden empfehlen, mit dem Stadttaxi zu fahren, denn Buslösung wird es absehbar wahrscheinlich keine geben.

Auch Radfahren wird leider keine Lösung sein. Hier erinnert man sich an das schöne Hochglanzfoto vom **Juni 2016**, auf welchem der Bürgermeister mit dem Mobilitätsstadtrat und einem Fahrrad, den endlich unter „Dach und Fach“ gebrachten **Radweg von Gr. Enzersdorf nach Neu Oberhausen** an-

kündigte. Also fragten die Stadträte der VP GE mal nach, warum 1 Jahr später noch immer kein Radweg zu erkennen ist. Es **scheitert an 26m² Grünland**, welches der Stadtgemeinde nicht abgetreten wird. Aus gut informierten Kreisen haben wir erfahren, dass dies auch in absehbarer Zeit nicht geschehen soll. Hat man also viel Geld für die Planung eines Radweges ausgegeben, ohne sicher zu sein, dass man auch alle benötigten Gründe dafür ablösen kann? JA – ist ja nicht deren Geld. Hat man Alternativen

RADWEG NACH NEU-OBERHAUSEN

Nach konstruktiven Verhandlungsgesprächen hat die BIG (Bundesimmobilien-gesellschaft) nun den erforderlichen Grundstücksablösen grundsätzlich zugestimmt. Letzte Antragsverhandlungen werden geführt und nach der Verkehrsverhandlung mit der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf kann das rund 1,3 km lange Teilstück vom Hans-Kudlich-Ring in Groß-Enzersdorf bis Neu-Oberhausen gebaut werden. Im Bild: Bürgermeister Hubert Tomsic und Verkehrsstadtrat Andy Vanek beim Lokalausgleich.



gesucht, wie man auf einer anderen Route nach Neu Oberhausen fahren könnte? NEIN – ist ja aufwendig und man kann kein Foto machen. Wir haben in der letzten Stadtratsitzung 2 alternative Vorschläge auf den Tisch gelegt, damit hier endlich was weiter geht. Wird man die bearbeiten? NEIN – kommen ja von der ÖVP. Da trutzt man lieber im stillen Kämmerlein, denn Schuld ist ja ohnehin die Grundstücksbesitzerin. Aktive Gemeindearbeit sieht anders aus.

Werte LeserInnen, urteilen sie selbst, ob hier bei dem einen oder anderen die Bezeichnungen der Überschrift zutreffen. Die VP GE wird solche Dinge jedenfalls weiterhin aufzeigen und nicht unter den Teppich kehren lassen. Wir bleiben dran!

Information für unsere Stellungspflichtigen

Jeder unserer männlichen, jugendlichen Gemeindebürger, die heuer 18 Jahre alt werden, haben sich der Stellung zu unterziehen. So schreibt es das Gesetz vor. Im Mai wird es soweit sein und dann werden die Burschen in St. Pölten durchuntersucht.

Wir haben, wie auch schon in den letzten Jahren, einen Informationsabend veranstaltet, in welchen über den Ablauf der Stellung,

die Möglichkeiten im Grundwehrdienst beim Bundesheer oder beim Zivildienst und wich-



GR Michael Rauscher und GR René Hefler bei der Information für unsere Stellungspflichtigen

tige Tipps zur Stellung, vermittelt wurden. Viele interessierte junge Männer, aber auch Mütter und Väter sind unserer Einladung gefolgt.

Alle, die den Termin vielleicht versäumt haben und trotzdem Fragen zum Thema haben, können sich an GR Michael Rauscher (michael.rauscher@vpge.at) oder GR René Hefler (rene.hefler@vpge.at) wenden.

Lokale Wirtschaft sichert Arbeitsplätze

Ein Beitrag von STR für Wirtschaft, Ing. Reinhard Wachmann

Gemeinsam mit der Vorsitzenden der „Frau in der Wirtschaft“ **Dagmar Förster** und dem WKO Bezirksstellenobmann **Andreas Hager**, startete ich im Februar die erste Runde von Betriebsbesuchen in unserer Stadtgemeinde. Wir besuchten gemeinsam die Betriebe **Haider Transporte, Woodwork, EFM, ARDO, Nomotec, Bäckerei Söser, Gasthaus Breinreich, Olivias Tierwelt** und das **Wohnstudio Melnicky**. Für mich war es in erster Linie wichtig, Wünsche und Anregungen von den Betrieben zu hören und vor allem zu erfahren, was wir als Stadtgemeinde für die Betriebe bewegen können.

Schon in den ersten Gesprächen gab es einige Anregungen, welche ich in den nächsten Wochen im Sinne der Wirtschaft bearbeiten werde.



Terminvorschau



Das gesamte Team
der Volkspartei
Groß-Enzersdorf
wünscht Frohe Ostern!



Weinpräsentation

**VINO
GRANDE**



Samstag 08. April 2017
15.00 - 21.00 Uhr
im Pfarrheim Groß-Enzersdorf

Veranstalter: Johannes & Sabine Kölbl, ÖVP Groß-Enzersdorf

Aktuelle Themen sehen Sie zeitnah auf unserer Facebook Seite. Alle Anträge können auf der Webseite nachgelesen werden.

Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf:
www.derstadler.at

Wenn Sie unseren newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an oevp@derstadler.at

www.facebook.com/derstadler.grossenzersdorf



Impressum:

Medieninhaber und Hersteller:
Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Groß-Enzersdorf, GPO Peter Cepuder,
Hauptplatz 3, 301 Groß-Enzersdorf, E: oevp@derstadler.at

Layout und Satz: Birgit Seese | vierpunkt.at

Herstellungsort: 2301 Groß-Enzersdorf, CME Print – die Marchfelddruckerei

DVR: 0482871